

Kirche in 1Live | 22.02.2025 floatend Uhr | Maike Siebold

Quatschen statt Stressen

Die Idee klingt erstmal seltsam, aber ein Supermarkt am Niederrhein hat sie umgesetzt: Die Plauderkasse! An der Kasse eines Supermarkts, wo alle Tempo machen wollen, gibt es eine, an der es extra langsam geht. Hier kannst du nicht nur bezahlen, sondern auch nach Herzenslust plaudern. Kein Stress, kein Gehetze – einfach etwas Menschlichkeit zwischen Klopapier und Tiefkühlpizza. Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo es Plauderkassen schon seit 2019 gibt. Gedacht sind sie vor allem für Menschen, die sich einsam fühlen.

Mich nervt Ungeduld. Und ich finde, jede Warteschlange netter, wenn man einfach mit den Leuten vor oder hinter sich quatscht. Klar, es kostet Überwindung, aber ein "Hey, haben Sie schon mal diese veganen Chips probiert?" oder ein einfacher Gruß reicht oft schon aus, um ins Gespräch zu kommen.

Ich mache übrigens sogar aus den Selbstbedienungskassen eine Plauderkasse. Fast jedes Mal, wenn ich in der Drogerie meiner Wahl stehe, fragt mich jemand – meistens ältere Leute – wie dieses Ding mit dem Scannen funktioniert. Ich erkläre es dann. Gern sogar! Ein kleines Gespräch, ein Lächeln, und der Einkauf ist gleich viel cooler und schöner.

Also, mein Tipp: Egal ob Selbstbedienung oder Kassenschlange – mach den ersten Schritt und sag was Nettes. Wer weiß, vielleicht wird aus deiner Warteschlange eine kleine Plauderparty.

Quellen:

<https://www.swr.de/swraktuell/supermarkt-fuehrt-plauderkasse-ein-kolumne-100.html#:~:text=In%20einem%20Supermarkt%20am%20Niederrhein%20%C3%B6ffnet%20zweimal%20die%20Woche%20eine,geht%20der%20Trend%20zur%20Selbstbedienungskasse.> (Zuletzt aufgerufen am 28.01.2025)

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel